

## rundfunkauseinandersetzung 1

w i en, 24.6. (apa) in die in den letzten tagen wieder aufgeflamnte diskussion um eine objektive gestaltung der nachrichten bei rundfunk und fernsehen hat heute, wie der oevp-presse-dienst berichtet, unterrichtsminister dr. drimmel eingegriffen. in einem schreiben an verkehrsminister probst, der auf grund der neuen kompetenzverteilung zusammen mit dem unterrichtsminister fuer das rundfunkwesen zustandig ist, schlaegt minister dr. drimmel vor:

....drimmel vor:

die parteien moegen interventionen gemeinsam abstellen und dafuer die beratungen im achter-ausschuss fuer rundfunkangelegenheiten rasch aufnehmen. die rundfunkeilnehmer haben ein recht auf sachliche nachrichten und duerfen erwarten, dass divergierende meinungen der politischen parteien auch als solche deklariert werden.

woertlich heisst es in dem schreiben des unterrichtsministers an den verkehrsminister u.a.: "die rundfunkeilnehmer haben anspruch auf eine sachliche nachrichtenreportage in hoerfunk und fernsehen und duerfen erwarten, dass divergierende meinungen der politischen parteien ausdruecklich als solche deklariert werden. die politischen auseinandersetzungen der letzten tage und wochen haben eine neue welle des misstrauens und der zerwuer-nisse in die bevoelkerung getragen. ich schlaege daher vor, die eingangs erwaehten interventionen, deren parteipolitischer charakter in der oeffentlichkeit mit maessiger begeisterung registriert wird, gemeinsam abzustellen und anstatt dessen die beratungen in dem anlaesslich der regierungsbildung geschaffenen achter-ausschuss in rundfunkangelegenheiten so rasch als moeglich aufzunehmen." (forts moegl) 1620+lr+